

Leidenschaft für Europa durch den Master Europäisches Verwaltungsmanagement



Die Absolvent/innen des seit nun 15 Jahren erfolgreich bestehenden Master-Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement (MEPA) sind durch ihr leidenschaftliches Wirken für europäische Angelegenheiten eine wichtige Säule der Europakompetenz Baden-Württembergs. Das ist noch einmal sehr deutlich geworden auf der Fachkonferenz zum Thema „Europaarbeit in Kommunen – Bedarfe, Strategien und Kompetenzen“ am 27. November 2017 an der Verwaltungshochschule Ludwigsburg. Hierdurch wurde der Netzwerkaustausch zwischen der Hochschule und der AG Europakoordinatoren des Städtetages Baden-Württemberg weiter ausgebaut.



Prorektorin Prof. Dr. Steidle begrüßt die Teilnehmer/innen

Der inhaltliche Anlass für den gemeinsamen Gedankenaustausch war die Vorstellung von Ergebnissen einer Bedarfsanalyse zur Entwicklung kommunaler Kompetenzprofile von Europakoordinatoren und dem notwendigen sich mit Europafragen beschäftigten Fachpersonals. Die wissenschaftliche Erhebung wurde in den Mitgliedstädten der AG durchgeführt unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Volkmar Kese und Dr. Daniel Zimmermann (beide Hochschule Ludwigsburg) und Prof. Dr. Joachim Beck (Hochschule Kehl).

In einer vom Städtetag freigegebenen Äußerung zum MEPA wird zur Freude der Veranstalter ausgeführt, dass das Potenzial an Europakompetenz der beiden Verwaltungshochschulen des Landes sehr geschätzt und unbedingt gebraucht wird. Die Hochschulen tragen mit ihren Bachelor- und Master-Absolventinnen und – Absolventen sowie ihren Weiterbildungs- und Forschungsaktivitäten zur Stärkung der Europakompetenz der Kommunen bei. Gerade für den von beiden Hochschulen angebotenen Master-Studiengang MEPA



Dr. Zimmermann präsentiert die Forschungsergebnisse

wird vom Städtetag bestätigt, dass die für die Kommunen geeigneten Europa-kompetenzen vermittelt würden und die Abgänger das geeignete Fachpersonal darstellten.

Dabei würdigten zahlreiche Teilnehmer/-Innen die große Bandbreite der im MEPA vermittelten Europakompetenzen in ihren unterschiedlichen Europadisziplinen. Deutlich würde das am breiten Ausbildungskanon, der sich erstreckt von europarechtlichen, politischen, historischen, ökonomischen, soziologischen Kenntnissen bis hin zu fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

Besonders hervorgehoben und von einigen schon als Alleinstellungsmerkmal bezeichnet wurde die Tatsache, dass die MEPA-Abgänger vom ersten Tag ihres Berufsantritts an in der Lage seien, kompetent mitzuarbeiten. Das zeige die hohe Praxisorientiertheit der Ausbildungsorientierung der beiden Hochschulen in diesem Studiengang.

Intensiv kreisten die Konferenzdiskussionen aber auch um die Erkenntnis, dass die durch diesen Studiengang MEPA erreichten Kompetenzen an der Hochschule zu ausgesprochen interessanten weiteren Synergien zwischen den Kommunen und der Hochschule führen könnten. Diese sollten in Zukunft noch viel stärker ausgeschöpft werden.



Eindrücke von der Fachkonferenz

Die Hochschule zieht in Erwägung zu europäischen Themen mit Kommunalrelevanz eine Praktiker-Vortragsreihe „Europa“ für Master-, aber auch Bachelor-Studierende zu entwickeln. Diese solle sich inhaltlich mit den Besonderheiten, Herausforderungen und Bedürfnissen der kommunalen Europaarbeit im Rahmen der notwendigen Europakompetenzen beschäftigen. Hiermit könne zum einen erreicht werden, dass

kommunale Arbeitsgeber ihre Europaarbeitsplätze vorstellen können. Zum anderen könne darüber ein fachlicher Diskurs entstehen, mit dem wieder die Hochschule in geeigneter Form ihre Bachelor- und Master-Studiengänge praxisadressiert ausrichten könne.

Aus Sicht der Hochschule könnten die Netzwerkdiskussionen im Rahmen der neuen Vortragsreihe und das sowieso schon vorhandene Studienkonzept des MEPA bereits eine Grundlage darstellen, um bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote am Ludwigsburger Weiterbildungszentrum LUCCA zu entwickeln.

Die Fachkonferenz endete mit dem Appell an alle, sich ihre Leidenschaft für Europafragen zu erhalten und tatkräftig daran gemeinsam damit weiterzuarbeiten.